

14294 /J

21. März 2013

Anfrage

der Abgeordneten Kurt List, Mag. Rainer Widmann
Kollegin und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend Sicherstellung des Dienstbetriebes am Fliegerhorst Nittner in der bisherigen Form bis zum Bedarf der militärischen Einrichtungen durch den Käufer.

Der vormalige Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Mag. Norbert Darabos, hat in seiner Anfragebeantwortung (12239/AB) zu der schriftlichen Anfrage (12465/J) der Abgeordneten Kurt List, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport betreffend Liegenschaftsmanagement und Verkaufserlöse durch Liegenschaftsveräußerungen zu Frage 29. festgestellt, dass der Fliegerhorst Nittner noch militärisch genutzt wird und nach derzeitigem, Planungsstand für einen Verkauf vorgesehen ist. Das Streitkräfteführungskommando hat das Militärkommando Steiermark beauftragt, die Räumung der Liegenschaft und die Einstellung der militärischen Nutzung aller Teile bis 30. Juni 2013 am Fliegerhorst sicher zu stellen. Nach derzeitigem Stand sind per Ende März 2013 weder seriöse Kaufangebote noch interessierte Käufer bekannt, die eine Räumung des Fliegerhorstes bis Ende Juni 2013 notwendig machen.

Die Infrastruktur der Kaserne ist in bestem Zustand, wie aus den in der Anlage beigefügten Fotos ersichtlich ist. Wird die Kaserne weiter betrieben, kann beim späteren Verkauf ein höherer Erlös erzielt werden. Die militärischen Gebäude werden laufend für Kurse, Ausbildungsvorhaben und zur Vorbereitung für Auslandseinsätze genutzt. Zusätzlich stehen im Hangar über 4.000m² wertvolle Lagerfläche zur Verfügung. Aktuell leisten rund 50 Mann aktives Kader ihren Dienst. Die meisten davon stellen in der Systemwartung SAAB 105 die jährlich geforderten Flugstunden für diese Flugzeuge sicher. Am Fliegerhorst finden sie für diese hochwertige technische Arbeit die optimalen Rahmenbedingungen vor, wie aus den in der Anlage beigefügten Fotos ersichtlich ist. Diese ausgezeichnete Infrastruktur kann mit motivierten Mitarbeitern vor Ort noch Jahre genutzt werden. Jetzt verunsichert die geplante Verlegung dieser Fachabteilung in den Fliegerhorst Hinterstößer nach Zeltweg das Personal. Diese vorzeitige Verlegung birgt nicht nur ein Sicherheitsrisiko sondern lässt auch Produktionsausfälle erwarten. Die eingespielte technische Mannschaft wird zerfallen. Für die Adaptierungsarbeiten in Zeltweg fallen vermeidbare Kosten an.

Gegenwärtig ist daher für das Räumen des Fliegerhorstes Nittner und die Verlegung der dort tätigen Techniker nach Zeltweg kein einziger triftiger Grund vorhanden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage

1. Sind Ihnen seriöse Kaufangebote oder interessierte Käufer bekannt, die eine Räumung des Fliegerhorstes Nittner bis Ende Juni 2013 notwendig machen? Wenn ja, welche?
2. Aus welchen Gründen wurde das Militärkommando Steiermark sonst beauftragt, die Räumung der Liegenschaft und die Einstellung der militärischen Nutzung aller Teile bis 30. Juni 2013 am Fliegerhorst Nittner sicher zu stellen?
3. Werden Sie die Fortführung des Dienstbetriebes in der bisherigen Form mit der SAAB 105 Wartungen am Fliegerhorst Nittner bis zum Bedarf der militärischen Einrichtungen durch den Käufer dieser Liegenschaft sicherstellen? Wenn nein, warum nicht?

Wien, am 21. März 2013



